Jahr des Friedens 1986?

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **42 (1986)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-845038

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahr des Friedens 1986?

Die UNO hat 1986 als Jahr des Friedens deklariert - reiner Hohn angesichts der vielen militärischen Konflikte, die überall auf der Welt offen und versteckt ausgetragen werden? Die Frauen für den Frieden, Zürich, sehen es anders und lassen sich nicht entmutigen. Ihr Verständnis von Krieg und Frieden umfasst keineswegs nur die Begriffe im herkömmlichen Sinn, z.B. Frieden als Abwesenheit von Krieg. Sie fragen: Wo sind die Wurzeln von Krieg und Frieden?

Ein Aktionsmonat der Frauen für den Frieden zeigt das Spektrum auf:

- 17. Sept.: Erfahrungen der Ohnmacht in der Demokratie - Ansätze zu ihrer Bewältigung (mit Dr. med. Federike Pesaro, Zürich, und Dr. Freda Meissner-Blau, GP Wien);
- 22. Sept.: Ein Drache kommt selten allein ... oder das Märchen von der Sicherheit (Puppenspiel von und mit Esther Steinacher);
- 24. Sept.: Feminismus ist Arbeit für den Frieden (mit Dr. Marga Bührig);
- 1. Okt.: Festliche Sitzung der Frauen für den Frieden (offen für alle Frauen!);
- 3. Okt.: Die friedfertige Frau? (mit Prof. Dr. Margarete Mitscherlich-Nielsen im Boldernhaus, Zürich).

Alle Veranstaltungen beginnen um 20.00 Uhr und finden (ausser am 3. Okt.) in der Helferei Grossmünster, Zürich, statt.